



Das Ferienhaus Moreno ist ein Kleinkraftwerk, das mehr Energie produziert, als es verbraucht

Christine und Markus Jordi sind die stolzen Bauherren



Ein Highlight auf der Welt ist der Perito Moreno Gletscher in Argentinien. Patagonien ist ein Reiseort vieler Naturliebhaber, grosse Berge, blaugrüne Seen, wildes Land, Gletscher, und natürlich das unendliche Eis. Ein Besuch an diesem berühmten Gletscher, der Teil des Inlandeises ist und bis ins Meer reicht, bildet er die grösste Eismasse neben der Arktis und Antarktis, lässt erst erahnen, wie wichtig die Sorgfalt für die Natur ist. Vielleicht ist deshalb der Hausname Moreno in Oberwald genau der richtige, da sie bei der Planung und beim Bau alles daran setzten, allen Umweltauflagen und Pflichten gerecht zu werden. Ausgesucht hat dieser Name zwar Architekt Beat Lochmatter. Das Haus Moreno, direkt an der jungen Rhone gelegen, ist dank der hervorragenden Arbeit vieler Bauspezialisten gelungen, was die Besitzer besonders freut. Ein Rundgang mit Christine und Markus Jordi sowie dem hauptverantwortlichen Immobilienfachmann und Schreinermeister Armin Kreuzer, war auch für die Presse ein Hochgenuss.

Seit vier Monaten dürfen Christine und Markus Jordi aus Horgen ihr kleines Ferienparadies in vollen Zügen geniessen. Übers Internet sind sie 2015 auf das Projekt Moreno aufmerksam geworden, welches Armin Kreuzer von der Holzbautech Rotten AG entwickelte und von Architekt Beat Lochmatter aus Naters geplant wurde.

Bis es allerdings so weit kam, hat eine lange Vorgeschichte. Die sportlichen Eheleute sind Freizeitsportler mit Ambitionen. Sie haben schon manchen Marathonlauf absolviert und trainieren auch sehr gerne mit dem Bike. So erblickten sie im Sommer vor über acht Jahren auf einer Biketour in Blitzingen ein Win-

terplakat, das auf die Winterloipe hinwies. Eine intensive Neugierde war geweckt und sie buchten im Hotel Castle ihre ersten Winterferien im Goms.

Die Landschaft, die Natur und die schönen Winterbilder blieben an den beiden haften und so wurden sie immer wieder «Wiederholungstäter». Es blieben ihnen mithin auch die verschiedenen Zweitwohnungsangebote im ganzen Goms nicht verborgen. Beide waren sich aber hundertprozentig einig, im Leben nie eine Zweitwohnung zu kaufen. Sie hatten in Horgen schon früher ein altes Haus gekauft und komplett nach ihren Vorstellungen umgebaut. Da sie dort rundum glücklich sind, wollten sie nicht an einem anderen Ort eine bessere Absteige erwerben.

Vor zwei Jahren erlebten sie, dass ein naher Verwandter wegen seines Alters keine Hypothek bei seiner Hausbank mehr erhielt, was sie stutzig machte, da beide seit Jahren in der Bankbranche in leitender Funktion arbeiten. Sie folgerten daraus, dass dies schlussendlich auch ihnen passieren könnte und sie mit zunehmendem Alter auch keine Hypothek mehr erhalten könnten. Irgendwie blieb dieser Stachel stecken.

Auf ihren Streifzügen im März 2015 durch die Gommer Dörfer entdeckten sie in Münster einen alten Stall, der zum Umbauen ausgeschrieben war. Irgendwie reizte dieses Angebot Markus Jordi, ein solches Objekt zu kaufen und umbauen zu lassen oder vielleicht so-





Die Bilderreihen links unten und oben zeigen einen Querschnitt der Innengestaltung und der Möblierung. Christine und Markus Jordi legten sehr hohen Wert auf helle grosse Räume, wo es sich bestens wohnen lässt und man grosszügig ausspannen kann, aber auch von zu Hause aus arbeiten kann. Treppenhaus, Küche, Wohnzimmer und Ruhecke sind bis zur Dachkonstruktion offen gestaltet und bieten so viel grösseren Wohnraum. Das ganze Haus wird durch eine Wärmepumpe mit Furkatunnelwasser geheizt. Trotzdem steht ein Cheminée-Giltsteinofen mitten im Raum, der vor allem in den Übergangszeiten neben der Wärmeabgabe, auch ein zusätzlicher «Hingucker» ist. Die Ofenanlage ist nach den neuesten Errungenschaften der Technologie gebaut und steht rundum komplett frei. Schlafzimmer und Badezimmer sind massgeschneidert, sehr schlicht gehalten und eine Sauna rundet das Erlebnis ihrer Sinne ab.

gar einen Teil der Arbeiten selber auszuführen, da beide Kinder von gelernten Schreibern sind. Jedoch wieder ein alter Stall und nicht etwas Neues, war für Christine nicht so einleuchtend. Ein altes Haus bleibt immer alt, auch dann, wenn man es komplett umbaut, so dass man insbesondere Kompromisse bei der energetischen Ausgestaltung und bei der Nachhaltigkeit eingehen muss. Diese Erfahrung hatten sie ja zuhause in Horgen schon selber gemacht.

Die Diskussionen intensivierten sich und leider (oder zum Glück) sollte der Handel in Münster nicht gelingen. Trotzdem suchte Markus im Internet weiter, bis er im Juni 2015 auf das Projekt «Haus Moreno» von Armin Kreuzer stiess. Er kontaktierte ihn per Mail. Die-

ser antwortete postwendend und sofort wurde ein Rendezvous am darauffolgenden Samstag vereinbart. Die Jordis fuhren hoffnungsvoll nach Oberwald, und Armin Kreuzer stellte den zwei kaufwilligen Kunden mehrere Objekte vor. Der originelle und vertrauenerweckende Schreinermeister Kreuzer musste wohl an diesem Tag die richtige Verkaufstaktik und ehrlichen Worte gefunden haben, denn schon 24 Stunden später schenkten Christine und Markus Jordi Armin Kreuzer aus Oberwald das Vertrauen und kauften ab Papier das Haus Moreno.

Von da an ging es Schlag auf Schlag
Markus und Christine wollten von allem Anfang an

alles richtig machen. Die Sitzungen mit dem Architekten waren schnell einmal sehr einvernehmlich und Christine durfte ihre planerische Erfahrung und ihr gestalterisches Talent (beinahe) vollkommen ausleben. In einem alten Haus sei oftmals etwas gegeben, das man nicht einfach umkrepeln kann. Hingegen bei einem Neubau schon. Für beide war alles schon direkt nach dem Unterzeichnen des Kaufvertrages klar, dass der ganze Neubau nachhaltig und im Sinn unserer Umwelt schonend umgesetzt wird. So lag es für sie auf der Hand, dass nur Handwerker aus der Region und Umgebung an ihrem Neubau beteiligt sind und alles Machbare in der Werkstatt von Armin Kreuzer entsteht.

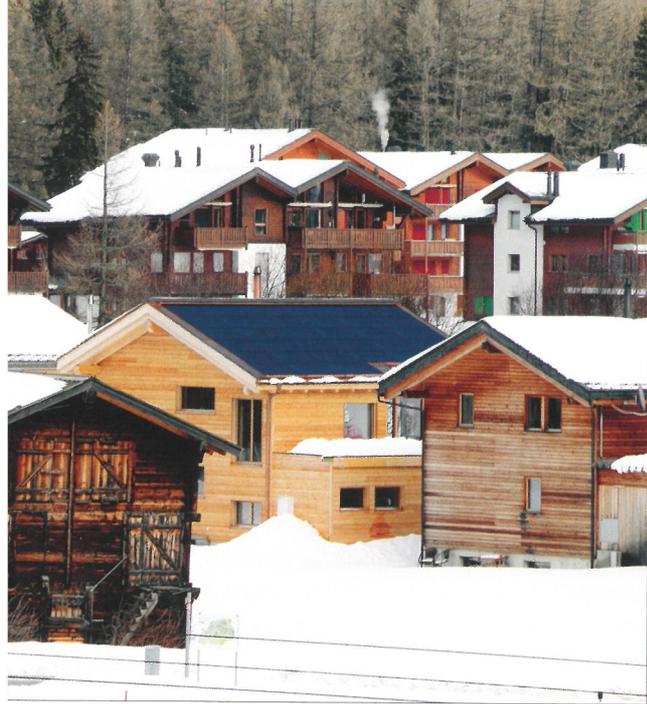
OFENBAU
TRUFFER
ZEITLOSE FEUERWELTEN

Ging Sauna
Erlebnis für die Sinne

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten

swissfactory
G
GING SAUNA

Ging Saunabau AG
Linthstrasse 43
8856 Tuggen



Das Haus von Christine und Markus Jordi fügt sich nahtlos in das Dorfbild von Oberwald ein. Die einzige Ausnahme die auffällt ist das Solardach auf der Südwestseite des Hauses mit 57 Quadratmetern. Sie sind überglücklich, dass praktisch alles wie geplant über die Bühne ging und sie nun regelmässig in Oberwald ihre Ferien und freien Wochenenden verbringen können, an denen der Freizeitsport als Krafttanksäule immer Priorität hat.

Diese Vorgaben und Wünsche der Bauherren war auch «Musik in den Ohren» des Unternehmers und der anderen am Bau beteiligten Handwerker. Allerdings war es aber auch ein sehr hoher Anspruch, vor allem wie die Energieversorgung rund ums Haus sowie die technischen Voraussetzungen umgesetzt werden können. Dazu nur einige Zahlen: 57 Quadratmeter Sonnenkollektoren auf dem Dach zur Stromgewinnung, grosse Fensterfronten zur Wärmeabgewinnung, Isolierung im Minergie-P-Standard, CO₂-neutrale und feinstaubfreie Wärmepumpe mit Furkatunnelwasser, 5'500 Liter Wassertank, um das Regenwasser vom Dach aufzufangen sowie das Furkatunnelwasser nach der Wärmeentnahme für Boiler und Heizung zu verwenden. Mit einem klugen Pump- und Filtersystem verbrauchen die WC-Spülungen und die Waschmaschinen kein Trinkwasser, nur solches aus dem im Erdreich installierten Wassertank, dessen Einfrieren durch die Einleitung des ge-

brauchten, aber immer noch warmen Tunnelwassers verhindert wird. Die ganzen Ressourcen Wasser, Abwasser, Wärmegewinnung und Strom sind durchdacht und sehr nachhaltig installiert worden.

Für Christine und Markus ist die eigene Achtsamkeit gegenüber der Umwelt als Outdoor-Sportler wichtig. So lautet ihr Nachhaltigkeitsatz in etwa so: «Wir atmen und trinken nur das, was wir mit unserem Luxus und unserer Unachtsamkeit verdrecken.» Konsequenterweise sind im Haus Moreno fast keine Techniken installiert, die vielleicht keine so gute Umweltbilanz vorweisen können. Dazu passt, dass Markus und Christine auch praktisch sämtliche Möbel vor Ort und nach Mass herstellen liessen. Um unnötige Fahrten zu vermeiden, wollten beide vermehrt von ihrem zweiten Wohnsitz aus arbeiten können. Dazu braucht es einen Glasfaserkabelanschluss, der selbstverständlich auch im Haus Moreno Tatsache ist. Natürlich könnte man

immer noch mehr machen, aber irgendwo hat eine Umweltbilanz für einen solchen Neubau auch ihre Grenzen, die allerdings ziemlich weit ausgelegt waren. Auf alle Fälle sind beide heute mächtig stolz, dass die Energiebilanz ihrer neuen Zweitwohnung auf der positiven Seite ist. Die Nutzung ihres Hauses benötigt viel weniger Energie, als ihr Solardach bis jetzt produziert hat. Auf dem Handy von Christine wird täglich kontrolliert, ob in Oberwald die Sonne scheint oder nicht, und wie viel Strom sie ins Netz einspeisen können. Das Konzept, das lokale Handwerk zu ehren, ist für Markus und Christine mehr als aufgegangen – im sehr engagierten Team hat man ihren Traum, ja eher ihre Vision eines urgemütlichen Kleinkraftwerks umgesetzt. An der Einweihungsfeier durften sich die zahlreich erschienenen Handwerker zu Recht gegenseitig zur fachmännischen Arbeit gratulieren. ●



ARCHITEKTURBÜRO LOCHMATTER

Beat Lochmatter

Tel. 027 923 83 02

Fax 027 923 52 19

Natel 079 221 07 03

Balustrasse 26

beat@lochmatter.ch



WALPEN+WERLEN

mit mögens bunt

Walpen + Werlen AG

GOMBAU
HOCH- TIEFBAUGOMBAU AG
Bauunternehmung
CH-3985 Münster

Tel. +41 27 974 10 10



Ein sehr helles und mit sehr viel Tageslicht durchflutetes Haus braucht natürlich auch künstliches Licht. Ein Lichtplaner aus ihrem Freundeskreis hat sie in diesem Bereich hervorragend beraten und unterstützt. Christine und Markus Jordi sagen einstimmig, für uns stimmt es 100-prozentig. Bild unten: Christine Jordi war eine sehr aktive Planerin, was sicher auch den Architekten herausforderte. Mit kleinen Raumzetteln setzte sie einige Veränderungen durch, bis alles so gekommen ist, wie sie es sich vorstellte.



HIT
ELEKTRO

HIT ELEKTRO AG 3984 Fiesch
T: 027 971 40 40, F: 027 971 42 40
www.hitelektro.ch info@hitelektro.ch
FIESCH • GLURINGEN • NATERS

Holzbautech
ROTTEN AG

Schreinerei & Zimmerei · 3999 Oberwald

Tel. 027 973 20 51 www.holzbautech.ch
Natel 079 417 20 51 info@holzbautech.ch

wohnen & ferien
kreuzer
immobilien gmbh

3999 oberwald / wallis / schweiz
phone 079 417 20 51
email: info@kreuzerimmo.ch
www.kreuzerimmo.ch

KIPPEL
LEO & SÖHNE AG
LEUK-SUSTEN

Tel. 027 473 1187
info@kippeleleo.ch

- Sanitär ●
- Elektro ●
- Heizung ●
- Gasdepot ●
- Solarenergie ●
- Photovoltaik ●
- Kundenservice ●

GH

- INSTALLATIONEN
- HEIZUNGEN
- SPENGLEREI
- BEDACHUNGEN

GERMAN HALLENBARTER Tel. 027 973 17 55